

Von: Christine Gross <christine_gross@bluewin.ch>

Gesendet: Donnerstag, 20. Februar 2025 22:58

An: 'info@ubi.admin.ch' <info@ubi.admin.ch>

Betreff: Gefährliche Meinungsmanipulation durch die SRG betreffend Deutschland

Priorität: Hoch

Sehr geehrter Herr Dr. Rieder
Sehr geehrte Frau Santschi Kallay

Vielen Dank, Herr Dr. Rieder, für Ihre E-Mail auf mein Schreiben vom 15. Februar 2025 betreffend Schweizer Söldner in der Ukraine.

Warum ich darauf verzichtet habe, Beschwerde gegen den erwähnten Beitrag bei der UBI zu erheben

Als ich vor ein paar Jahren meine erste Beanstandung an die Ombudsstelle schrieb, hatte ich volles Vertrauen in deren Unparteilichkeit. Es ging mir nicht darum, Recht zu erhalten. Auch wenn meine Beanstandungen abgelehnt wurden, war ich sicher, dass meine andere Meinung nicht auf total unfruchtbaren Boden fiel. So sah ich auch keine Veranlassung, mit meinen abgelehnten Beanstandungen an die UBI zu gelangen. **Als dann im Zuge der Corona-Geschehnisse der Meinungskorridor bei der SRG immer enger wurde**, meine Kommentare unter www.srf.ch ohne Begründung nicht veröffentlicht wurden und ich dann – ebenfalls ohne Begründung – als Kommentatorin gesperrt wurde, musste ich konstatieren, dass die Antworten auf meine Beanstandungen an die Ombudsstelle immer oberflächlicher wurden (siehe: [Beanstandung betreffend Online-Artikel "Geimpft oder genesen - Was sagen Sie zu 2G?"](#) vom 17. Dezember 2021 und dann auch gehässiger (siehe: [Beanstandung betreffend Online-Artikel "Radikale Gruppen in Deutschland weiten ihre Kampfzone aus"](#) vom 9. August 2022. An die UBI gelangte ich deshalb nicht, weil der Aufwand dafür (20 Mitunterzeichner sind notwendig) mir – bei mehr als zweifelhaften Erfolgchancen – schlicht zu hoch war. Ich schrieb jedoch zu verschiedenen Malen an das BAKOM bzw. an Medienminister Albrecht Röstli (siehe [LINK](#)).

In der Zwischenzeit bin ich zur Überzeugung gelangt, dass die Ombudsstelle und die UBI lediglich Alibifunktion haben, für die SRF-Berichterstattung den Persilschein ausstellen und die SRG damit für kritische SRF-Konsumenten unangreifbar machen. Zudem ist das Verfahren zeitlich so aufwändig, dass es für die meisten Beanstander von vornherein ein Hindernis darstellt. Währenddessen haben Ombudsstelle und UBI unbegrenzte zeitliche und finanzielle Ressourcen zur Verfügung, die Mehrzahl der ihrer Ideologie nicht genehmen Beanstandungen mit wortreichen Ausführungen abzuweisen. **Und sollte die UBI einmal zugunsten eines Beschwerdeeingegers entscheiden, hat die Indoktrination und Manipulation durch das SRG im Publikum bereits Früchte getragen und kann nicht mehr rückgängig gemacht werden. Siehe dazu die 117-seitige Populärbeschwerde von Emrah Erken an die UBI vom 20. Juni 2024.**

Die SRG hat sich meiner Meinung nach längst zu einer ideologischen Meinungsfestung entwickelt, an der jegliche unerwünschte Kritik abprallt. Die Ombudsstelle, die UBI, das BAKOM bilden mit ihrer ausufernden Verwaltung eher einen Schutzwall für diese Meinungsfestung als dass sie zwecks ihrer Funktion für die Sicherstellung einer ausgewogenen Berichterstattung besorgt wären. Die Serafe-Gebühren sichern der SRG ein Wirken, das weder auf die Leser/Zuhörer/Zuschauer eingehen noch sich mit den Medien auf dem freien Markt messen muss.

Die SRG-Berichterstattung über Deutschland: eine einzige Katastrophe

Seit 2021 verfolge ich – im Zuge der Kontroversen um die Corona-Impfung – die deutsche Politik. Ich musste feststellen, dass die SRG betreffend Deutschland zu einem Schweizerischen Ableger von ARD und ZDF (siehe [LINK](#)) und zur Schweizerischen Hofberichterstatteerin und Erfüllungsgehilfin der deutschen Ampelregierung geworden ist. **Dabei unterschlägt die SRG ihrem Narrativ nicht zuträgliche Nachrichten oder aber berichtet über, ihrem Narrativ zuträgliche Nachrichten mehr als ausgiebig. Auch werden von der SRG Methoden wie Framing, Gaslighting, Negatives Campaigning, Nudging, Virtue Signalling eingesetzt (siehe [LINK](#)).** Insbesondere zwei Personen, nämlich **Simone Fatzer und Stefan Reinhart**, formen durch ihre manipulative und tendenziöse Berichterstattung massgeblich die Meinung des Schweizer SRG-Publikums über

Deutschland (getreu dem Milgram-Experiment, dass über 60% des Publikums Autoritäten – dazu gehören auch die öffentlich-rechtlichen Medien – vorbehaltlos vertrauen). Die unkritische, ja euphorische Beurteilung der Ampelregierung durch Simone Fatzer und Stefan Reinhart mit gleichzeitiger Verteufelung der AfD, hat mich veranlasst die folgenden beiden Beanstandungen einzureichen: [Dossier Nr. 8858](#) (Stefan Reinhart) und [Dossier Nr. 9040](#) (Simone Fatzer). Die Ombudsstelle war davon beide Male nicht erfreut, Auch ich war ob der Antworten der Ombudsstelle nicht begeistert und habe deshalb eine [Replik zur ablehnenden Antwort der Ombudsstelle zu Dossier Nr. 8858](#) geschrieben.

Die tendenziöse Deutschland-Berichterstattung der SRG hält bis heute an. **So hat die SRG in den letzten Wochen nicht berichtet über (= ihrem Narrativ abträglich):**

- Habeck – Schwachkopf-Affäre: <https://www.nzz.ch/meinung/robert-habeck-reagiert-duennhaeutig-auf-satire-und-die-staatsanwaltschaft-ordnet-eine-hausdurchsuchung-an-das-ergibt-eine-toxische-mischung-ld.1857701>
- Verfassungsschutz-Skandal Thüringen: <https://www.cicero.de/innenpolitik/thueringen-verfassungsschutz-skandal-stephan-kramer>
- Die Ausschreitungen am AfD-Parteitag in Riesa: <https://www.youtube.com/watch?v=SLATrKfu7dM>
- Missbrauchsskandal Grüne Partei: <https://www.nius.de/politik/news/ausdruecklich-nicht-erwuenscht-habeck-verbittet-sich-im-rtl-interview-fragen-zum-audretsch-skandal/1d0981d1-60e5-45a2-a85c-c0cf61e2b17d>
- Plagiats-Vorwürfe gegen Robert Habeck: <https://www.nius.de/analyse/news/habeck-taeschung-doktorarbeit-plagiat/c65bf00b-80dc-48c1-852c-19167778c299>
- Angriffe auf AfD und CDU: <https://www.nius.de/clips/politiker-und-medien-verharmlosen-linksextreme-gewalttaten/d9b57259-df53-4f54-a3c8-26bc66abc5b2>

Jedoch berichtet über (= ihrem Narrativ zuträglich):

- Kanzlerkandidatin Weidel – Vergleich mit NSDAP: <https://www.srf.ch/news/international/politik-in-europa-der-aufstieg-der-neuen-rechten-loest-grundsatzfragen-aus>
- AfD Sachsen rechtsextrem: <https://www.srf.ch/news/international/beschwerde-abgelehnt-die-afd-sachsen-darf-als-rechtsextrem-bezeichnet-werden>
- Demos gegen rechts: <https://www.srf.ch/news/international/demos-gegen-rechts-hunderttausende-demonstrieren-in-deutschland-gegen-rechtsruck>

Die SRG-Berichterstattung über Deutschland ist meiner Meinung nach noch skandalöser und gefährlicher als diejenige über die weltweiten Studentenproteste gegen Israel (Emrah Erken)

Wenn die UBI – gemäss der NZZ ([LINK](#)) – die SRG für ihre Berichterstattung über die weltweiten Studentenproteste gegen Israel rügt, die UBI-Präsidentin eine Brandrede hält und die Berichterstattung als «gefährlich» bezeichnet, dann müsste sie in Bezug auf die Deutschland-Berichterstattung zu demselben Schluss gelangen! **DIESE ABSOLUT EINSEITIGE SRG-Berichterstattung über Deutschland ist nicht vermittelnd, sondern spaltend, ist gefährliche Schwarz-Weiss-Malerei, diskreditiert eine Partei und ihre Wähler und hetzt die Antifa auf sie.** Wenn Alice Weidel um ihre Sicherheit und um die Sicherheit ihrer Familie fürchten muss, dann ist das auch **Franziska Ramser** zu verdanken, die im Rundschau-Beitrag «Lead-Stimme des Populismus: Alice Weidel im Interview» diese mit beispiellosester Feindseligkeit, Überheblichkeit, Arroganz, Respektlosigkeit, Geringschätzung, Aggressivität verhöhrt hat, ihr beständig ins Wort gefallen ist, sie nicht hat ausreden lassen, Suggestivfragen gestellt hat und schlussendlich noch den Wohnsitz von Frau Weidel in der Schweiz (Einsiedeln) bekanntgegeben hat – in der Absicht, die Antifa auf Frau Weidel zu hetzen?

Sie sehen, ich fühle mich ausserstande, eine solch zerstörerische Berichterstattung noch mitzufinanzieren!

Mit freundlichen Grüssen

Christine Gross